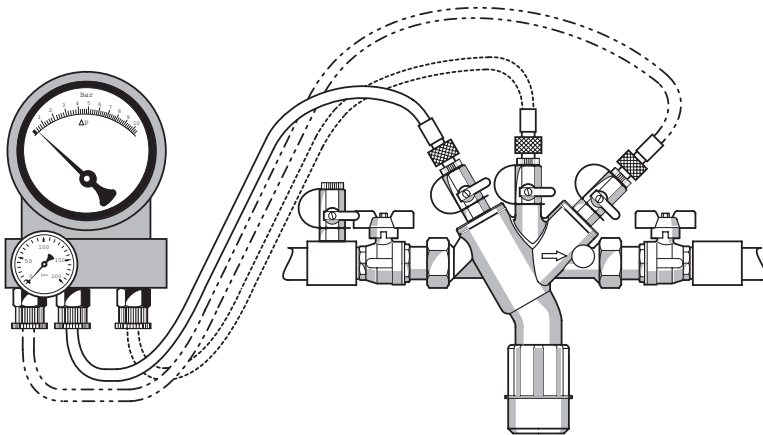


resideo



Braukmann TKA295

Einbauanleitung Installation instructions Notice de montage Monteringsvejledningen



Anleitung zum späteren Gebrauch aufbewahren!
Keep instructions for later use!
Conserver la notice pour usage ultérieur!
Vejledning opbevares for senere brug!

Druck-Prüfset
Pressure-Test Kit
Kit de contrôle de pression
Tryk-testsæt

1. Sicherheitshinweise

1. Beachten Sie die Einbauanleitung.
2. Benutzen Sie das Gerät
 - bestimmungsgemäß
 - in einwandfreiem Zustand
 - sicherheits- und gefahrenbewusst.
3. Beachten Sie, dass das Gerät ausschließlich für den in dieser Einbauanleitung genannten Verwendungsbereich bestimmt ist. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.
4. Beachten Sie, dass alle Montage-, Inbetriebnahme, Wartungs- und Justagearbeiten nur durch autorisierte Fachkräfte ausgeführt werden dürfen.
5. Lassen Sie Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, sofort beseitigen.

2. Funktionsbeschreibung

Das Druck-Prüfset dient zur Inspektion und Wartung von Systemtrennern des Typ BA.

Das Druck-Prüfset besteht im wesentlichen aus einem Differenzdruckmanometer, Nadelregulierventilen, Entlüftungsventilen und verschiedenen Schläuchen.

Der Differenzdruckmanometer vergleicht den Differenzdruck zwischen zwei Druckkammern im Systemtrenner.

Die Nadelregulierventile dienen zur Regulierung und Kontrolle der zu übertragenen Drücke zwischen den einzelnen Druckkammern. Während des Messvorganges halten die Nadelregulierventile den Druck zwischen den beiden Druckkammern konstant.

Die in die Schläuche integrierten Filter verhindern ein Eindringen von Schmutzpartikeln während des Messvorganges in den Differenzdruckmanometer.

3. Verwendung

In Verbindung mit den Systemtrennern:
BA195, BA295S, BA295I, BA295STN, BA295STN-C,
BA298F, BA298IF

Das Druck-Prüfset darf nur zur Inspektion und Wartung der oben aufgeführten Systemtrenner verwendet werden.

Das Druck-Prüfset darf nur im Gesamten verwendet werden. Die Verwendung von Einzelkomponenten (z.B. nur Differenzdruckmanometer) zur Inspektion oder Wartung sind nicht erlaubt.

4. Technische Daten

Umgebungstemperatur	0-40°C
Betriebstemperatur	max. 65°C
Betriebsdruck	max. 14,0 bar
Anzeigebereich Differenzdruck (Δp)	0-1,0 bar
Messgenauigkeit	+/- 0,014 bar
Gewicht komplett	1,6 kg

5. Lieferumfang

Das Druck-Prüfset besteht aus:

Differenzdruckmanometer	1 St.
Manometer, seitlich angeordnet	1 St.
Schläuche mit Schnellverschluss, farbig	3 St.
Entlüftungsschlauch, transparent	1 St.
Nadelregulierventile, farbig	3 St.
Entlüftungsventile, farbig	2 St.
Adapterfittings	je 3 St.
Tragebox	1 St.

6. Montage

6.1. Einbauhinweise

Beim Gebrauch müssen die Bedienungsanleitung, die örtlichen Vorschriften sowie die allgemeinen Richtlinien beachtet werden.


Die Durchflussrichtung des Systemtrenners muss beachtet werden (Pfeilrichtung).


Alle Nadelregulier- und Entlüftungsventile am Druck-Prüfset müssen geschlossen sein.


1. Transparenter Entlüftungsschlauch an Entlüftungsventile (Rot und Blau) an Gehäuseoberseite anschließen.

7. Inspektion Systemtrenner

Entsprechend DIN EN 1717 muss eine regelmäßige Wartung durchgeführt werden.

 Instandhaltung von Systemtrennern darf nur durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen!

 Intervall: min. alle 6 Monate (abhängig von den örtlichen Bedingungen)

 Einbauanleitung Systemtrenner beachten!

7.1. Funktionskontrolle Ablassventil

Fällt der Differenzdruck zwischen Vordruck- und Mitteldruckkammer unter 0,14 bar, geht der Systemtrenner in Trennstellung.

1. Absperrventil B schließen.
2. Absperrventil A öffnen.
 - Systemtrenner ist druckbeaufschlagt.
 - Wasser fließt durch den Rückflussverhinderer.
3. Passende Adapterfittings auf alle Kugelhähne montieren.
4. Schlauch (Rot) zwischen Kugelhahn P1 und Anschluss Nadelregulierventil (Rot) an Gehäuserückseite anschließen.
5. Schlauch (Blau) zwischen Kugelhahn P2 und Anschluss Nadelregulierventil (Blau) an Gehäuserückseite anschließen.
6. Alle Nadelregulier- und Entlüftungsventile schließen.
7. Kugelhähne P1 und P2 öffnen.
 - Entlüftungsleitung wenn möglich in Ablauf legen oder Auffangbehälter unterstellen.

8. Hochdruckseite entlüften.
 - Entlüftungsventil (Rot) an Gehäuseoberseite langsam öffnen und wieder schließen, sobald keine Luft mehr austritt.
9. Niederdruckseite entlüften.
 - Entlüftungsventil (Blau) an Gehäuseoberseite langsam öffnen.
10. Entlüftungsventil (Blau) wieder schließen, sobald Zeiger am Differenzdruckmanometer den oberen Bereich der Messskala erreicht hat.
11. Druckabfall am Differenzdruckmanometer beobachten.



Öffnet das Ablassventil ist der eingangsseitige Rückflussverhinderer defekt und muss vor weiterer Prüfung ersetzt werden → Wartung Systemtrenner

12. Nadelregulierventil (Rot) an Gehäuserückseite langsam max. eine Vierteldrehung öffnen.
13. Nadelregulierventil (Blau) an Gehäuserückseite langsam max. eine Vierteldrehung öffnen.
14. Anzeige am Differenzdruckmanometer beobachten.
 - Differenzdruck fällt auf Öffnungsdruck Ablassventiles ab.
15. Ablassventil öffnet und tropft.



Der jeweilige Öffnungsdruck muss der Einbauanleitung des eingebauten Systemtrenners entnommen werden!



Öffnet das Ablassventil nicht → beide Nadelregulierventile (Rot und Blau) an Gehäuserückseite schließen → mit 7.1.1 fortfahren!

16. Nadelregulierventile (Rot und Blau) an Gehäuserückseite schließen. → Weiter mit Kapitel 7.2.

7.1.1. Absperrventil B könnte defekt sein.

1. Absperrventil B nochmals langsam öffnen und schließen.
2. Schritt 11 bis 15 Kapitel 7.1 wiederholen.



Öffnet das Ablassventil öffnet immer noch nicht → Absperrventil B defekt → muss vor weiterer Prüfung ersetzt werden!

7.2. Funktionskontrolle ausgangsseitiger Rückflussverhinderer

1. Schlauch (Gelb) an Anschluss Nadelregulierventil (Gelb) an Gehäuserückseite anschließen und anderes Schlauchende wenn möglich in Ablauf leiten.
2. Nadelregulierventil (Rot) an Gehäuserückseite langsam öffnen.
3. Nadelregulierventil (Gelb) an Gehäuserückseite langsam öffnen.
 - Schlauch (Gelb) wird entlüftet.
4. Nadelregulierventil (Gelb) an Gehäuserückseite wieder schließen.
5. Schlauch (Gelb) an Kugelhahn P3 anschließen.
6. Kugelhahn P3 langsam öffnen.

7. Entlüftungsventil (Blau) an Gehäuseoberseite langsam öffnen.
8. Entlüftungsventil (Blau) wieder schließen, sobald Zeiger am Differenzdruckmanometer den oberen Bereich der Messskala erreicht hat.
9. Nadelregulierventil (Gelb) an Gehäuserückseite langsam öffnen.
10. Anzeige am Differenzdruckmanometer beobachten.
 - Differenzdruck fällt nicht auf Öffnungsdruck des Ablassventiles ab. Öffnet das Ablassventil nicht, dann ist die Prüfung (erfolgreich) beendet.



Öffnet das Ablassventil, muss der Rückflussverhinderer vor weiterer Prüfung ersetzt werden → Wartung Systemtrenner!

7.3. Funktionskontrolle eingangsseitiger Rückflussverhinderer

1. Schlauch (Rot) zwischen Kugelhahn P1 und Anschluss Nadelregulierventil (Rot) an Gehäuserückseite anschließen.
2. Schlauch (Blau) zwischen Kugelhahn P2 und Anschluss Nadelregulierventil (Blau) an Gehäuserückseite anschließen.
3. Alle Nadelregulier- und Entlüftungsventile schließen.
4. Kugelhähne P1 und P2 öffnen.
 - Entlüftungsleitung wenn möglich in Ablauf legen oder Auffangbehälter unterstellen.
5. Hochdruckseite entlüften.
 - Entlüftungsventil (Rot) an Gehäuseoberseite langsam öffnen und wieder schließen, sobald keine Luft mehr austritt.
6. Niederdruckseite entlüften.
 - Entlüftungsventil (Blau) an Gehäuseoberseite langsam öffnen.
7. Entlüftungsventil (Blau) wieder schließen, sobald Zeiger am Differenzdruckmanometer den oberen Bereich der Messskala erreicht hat.
8. Druckabfall am Differenzdruckmanometer beobachten.
9. Nadelventil (blau) langsam öffnen. Der Differenzdruck steigt so lange an, bis der Eingangs-RV zu öffnen beginnt.



Das Ablassventil darf hierbei nicht entwässern sonst ist es undicht und muss ausgetauscht werden

10. Nadelventil (blau) wieder schließen



Der Differenzdruck muss konstant bleiben sonst ist der Eingangs-RV undicht und muss ausgetauscht werden

11. Absperrventil vor und nach dem Systemtrenner wieder öffnen. Kugelhähne schließen.



Druck-Prüfset gründlich reinigen und abtrocknen!
Alle Nadelregulier- und Entlüftungsventile während der Lagerung geöffnet lassen!
Druck-Prüfset nicht feucht in Tragebox legen!

8. Instandhaltung

8.1. Differenzdruckmanometer

Liegt die Messgenauigkeit des Differenzdruckmanometers außerhalb der Messgenauigkeit (siehe Kapitel 4.) muss der Differenzdruckmanometer neu kalibriert werden.



Komplettes Druck-Prüfset einsenden an:

Ademco 1 GmbH
Hardhofweg 40
74821 Mosbach

9. Entsorgung

Das Druck-Prüfset besteht aus:

Rotguss, Messing, Stahl, Kunststoff



Die örtlichen Vorschriften zur ordnungsgemäßen Abfallverwertung bzw. Beseitigung beachten!

10. Störungen / Fehlersuche

Störung	Ursache	Behebung
keine oder unzureichende Anzeige im Differenzdruckmanometer	Differenzdruckmanometer defekt	Technische Kundenberatung anrufen
	Schläuche falsch angeschlossen	Schläuche richtig anschließen (Abbildungen beachten)
	falsche Adapterfittings montiert	richtige Adapterfittings montieren
	Schläuche defekt	Schläuche auf Knickstellen überprüfen und ggf. ersetzen
	Nadelregulier- oder Entlüftungsventil defekt	Nadelregulier- oder Entlüftungsventile überprüfen und ggf. ersetzen
	Filter in Schläuchen verschmutzt oder verschlissen	Filter ersetzen

1. Safety Guidelines

- Follow the installation instructions.
- Use the appliance
 - according to its intended use
 - in good condition
 - with due regard to safety and risk of danger.
- Note that the appliance is exclusively for use in the applications detailed in these installation instructions. Any other use will not be considered to comply with requirements and would invalidate the warranty.
- Please take note that any assembly, commissioning, servicing and adjustment work may only be carried out by authorized persons.
- Immediately rectify any malfunctions which may influence safety.

2. Description of function

The pressure-test kit is used for inspection and maintenance by backflow preventer type BA.

The pressure-test kit consists of a differential pressure gauge, needle valves, bleed valves and different hoses.

The differential pressure gauge compares the differential pressure between two chambers in the backflow preventer. The transfused pressures between the pressure chambers are adjusted and controlled by the needle valves. During the measurement procedure the needle valves keep the pressure between the two chambers constant.

The integrated filters protect the differential pressure gauge against ingress dirt particles.

3. Application

In combination with the following backflow preventers: BA195, BA295S, BA295I, BA295STN, BA295STN-C, BA298F, BA298IF

The pressure-test kit can only be used for the inspection and maintenance of the backflow preventer specified above.

The pressure-test kit may only be used in the entire one.

It is not permitted to use individual components (e.g. only differential pressure gauge) for inspection and maintenance.

4. Technical data

Ambient temperature	0-40°C
Operating temperature	max. 65°C
Operating pressure	max. 14,0 bar
Display range differential pressure (Δp)	0-1,0 bar
Differential pressure accuracy	+/- 0,014 bar
Weight complete	1,6 kg

5. Scope of delivery

The pressure-test kit consists of:

Differential pressure gauge	1 pc.
Manometer, sidewise	1 pc.
Hoses with quick release fastener, coloured	3 pc.
Bleed tube, clear	1 pc.
Needle valves, coloured	3 pc.
Bleed valves, coloured	2 pc.
Adapter fittings	3 pc. each
Carrying case	1 pc.

6. Assembly

6.1. Installations Guidelines

It is necessary during operation to follow the operation instructions, to comply with local requirements and to follow the codes of good practice.

Note flow direction of the backflow preventer (indicated by arrow).

All needle valves and bleed valves on the pressure-test kit must be closed.

- Connect clear ventilation hose to the bleed valve (red and blue) on the top of the housing.

7. Inspection backflow preventer

In accordance with DIN EN 1717 a regular maintenance must be taken.



Maintenance of backflow preventer must be carried out by authorized personnel!



Frequency: at least every six month (depending on local operating conditions)




Consider the operating instructions of the backflow preventer!

7.1. Testing discharge valve


The backflow preventer change to shutoff position if the differential pressure between middle- and inlet chamber falls under 0.14 bar.


- Close shutoff valve B.
- Open shutoff valve A.
 - Backflow preventer is pressurised.
 - Water flows through the check valve.
- Install appropriate adapters in all ball valves.
- Connect hose (red) between ball valve P1 and needle valve (red) on the back of the housing.
- Connect hose (blue) between ball valve P2 and needle valve (blue) on the back of the housing.
- Close all needle and bleed valves.
- Open ball valves P1 and P2.
 - If possible sewage the bleed tube to a discharge or use a vent surge tank.

8. Bleed the high side.
 - Slowly open bleed valve (red) on top of housing and close again when air discharge has stopped.
9. Bleed the low side.
 - Slowly open bleed valve (blue) on the top of the housing.
10. After the differential pressure gauge reaches the upper part of the scale, close bleed valve (blue).
11. Observe the pressure drop on the differential pressure gauge.

 If the discharge valve opens the inlet check valve is faulty and has to be replaced before further testing → Maintenance backflow preventer!

12. Slowly open needle valve (red) on backside of housing for a quarter turn maximum.
13. Slowly open needle valve (blue) on backside of housing for a quarter turn maximum.
14. Observe the gauge on the differential pressure gauge.
 - Differential pressure drop slowly to the discharge valve opening point.
15. Discharge valve opens and drips.


 Respective opening pressure must be consulted from the operation instructions of the installed backflow preventer!

 Discharge valve doesn't open → close both needle valves (red and blue) on backside of housing → continue with chapter 7.1.1!

16. Close needle valves (red and blue) on backside of housing → continue with chapter 7.2.

7.1.1. Shutoff valve B could be faulty.


1. Slowly open and close shutoff valve B again.
2. Repeat steps 11 to 15 chapter 7.1.

 If the discharge valve still doesn't open → shutoff valve B is faulty → has to be replaced before further checks!

7.2. Testing outlet check valve


1. Connect hose (yellow) to the connection of needle valve (yellow) on the back of the housing and sewage the open end of the hose to a discharge.
2. Slowly open needle valve (red) on the back of the housing.
3. Slowly open needle valve (yellow) on the back of the housing.
 - Hose (yellow) is deaerated.
4. Close needle valve (yellow) on the back of the housing.
5. Connect hose (yellow) to ball valve P3.
6. Slowly open ball valve P3.
7. Slowly open bleed valve (blue) on the top of the housing.

8. After the differential pressure gauge reaches the upper part of the scale, close bleed valve (blue).
9. Slowly open needle valve (yellow) on the back of the housing.
10. Observe the gauge on the differential pressure gauge.
 - Differential pressure doesn't drop to discharge valve opening point. If discharge valve doesn't open testing is (successfully) finished.


 If the discharge valve opens the check valve has to be replaced before further testing → Maintenance backflow preventer!

7.3. Testing inlet check valve


1. Connect hose (red) between ball valve P1 and needle valve (red) on the back of the housing.
2. Connect hose (blue) between ball valve P2 and needle valve (blue) on the back of the housing.
3. Close all needle and bleed valves.
4. Open ball valves P1 and P2.
 - If possible sewage the bleed tube to a discharge or use a vent surge tank.
5. Bleed the high side.
 - Slowly open bleed valve (red) on top of housing and close again when air discharge has stopped.
6. Bleed the low side.
 - Slowly open bleed valve (blue) on the top of the housing.
7. After the differential pressure gauge reaches the upper part of the scale, close bleed valve (blue).
8. Observe the pressure drop on the differential pressure gauge.
9. Slowly open needle valve (blue). Differential pressure rises until inlet check valve begins to open.

 The discharge valve mustn't drain otherwise it is leaky and has to be replaced.

10. Close needle valve (blue).

 The differential pressure has to stay constant otherwise the inlet check valve is leaky and has to be replaced.

11. Open shutoff valves on inlet and outlet. Close ball valves.

 Clean and dry thoroughly pressure-test kit!
Let opened all needle valves and bleed valves during storage!
Do not put pressure-test kit damp inside carrying case!

8. Maintenance

8.1. Differential pressure gauge

If the accuracy of the differential pressure gauge is out of range (siehe chapter 4.) the differential pressure gauge must be calibrated new.



Send in complete pressure-test kit on:

Ademco 1 GmbH
Hardhofweg 40
74821 Mosbach

9. Disposal

The pressure-test kit consists of:
Red-bronze, brass, steel, plastic



Observe the local requirements regarding correct waste recycling/disposal!

10. Troubleshooting

Disturbance	Cause	Remedy
No or insufficient gauge in the differential pressure gauge	Differential pressure gauge faulty	Call Technical Customer Service
	Hoses connected incorrectly	Connect hoses correctly (consider figures)
	Wrong adapter fittings are installed	Install correct adapter fittings
	Hoses faulty	Check hoses for bends and if necessary replace
	Needle valves or bleed valves faulty	Check or replace needle valves or bleed valves
	Filters in the hoses are contaminated or worn	Replace filter

1. Consignes de sécurité

1. Suivre les indications de la notice de montage.
2. En ce qui concerne l'utilisation de l'appareil
 - Utiliser cet appareil conformément aux données du constructeur
 - Maintenir l'appareil en parfait état
 - Respectez les consignes de sécurité
3. Il faut noter que cet équipement ne peut être mis en oeuvre que pour les conditions d'utilisation mentionnées dans cette notice. Toute autre utilisation, ou le non respect des conditions normales d'utilisation, serait considérée comme non conforme.
4. Observer que tous les travaux de montage, de mise en service, d'entretien et de réglage ne pourront être effectués que par des spécialistes agréés.
5. Prendre des mesures immédiates en cas d'anomalies mettant en cause la sécurité.

2. Description fonctionnelle

Le kit de contrôle de pression sert à l'inspection et la maintenance de disconnecteurs de type BA.

Le kit de contrôle de pression se compose essentiellement d'un manomètre de pression différentielle, de vannes à pointeau, de soupapes d'échappement et de différents tuyaux.

Le manomètre de pression différentielle compare la pression différentielle entre deux chambres à pression dans le disconnecteur.

Les vannes à pointeau servent à la régulation et au contrôle des pressions de transmission entre chaque(s) des chambres à pression. Durant la procédure de mesure, les vannes à pointeau maintiennent la pression constante entre les deux chambres à pression.

Les filtres intégrés aux tuyaux empêchent l'infiltration de particules de saleté durant la procédure de mesure dans le manomètre de pression différentielle.

3. Mise en oeuvre

En liaison avec les disconnecteurs :

BA195, BA295S, BA295I, BA295STN, BA295STN-C, BA298F, BA298IF

Le kit de contrôle de pression doit servir uniquement à l'inspection et la maintenance des disconnecteurs listés ci-dessus.

Le kit de contrôle de pression doit être uniquement utilisé dans son ensemble.

L'utilisation séparée de composants (p. ex. du manomètre de pression différentielle seul) pour l'inspection et la maintenance est interdite.

4. Caractéristiques

Température ambiante	0-40°C
Température de fonctionnement	max. 65 °C
Pression de service	max. 14,0 bar
Zone d'indication de la pression différentielle (Δp)	0-1,0 bar
Précision de la mesure	+/- 0,014 bar
Poids complet	1,6 kg

5. Contenu de la livraison

Le kit de contrôle de pression se compose de :

manomètre de pression différentielle	1 pc.
manomètre, articulé sur le côté	1 pc.
tuyaux avec fermeture rapide, en couleur	3 pcs.
tuyau de purge d'air, transparent	1 pc.
vannes à pointeau, en couleur	3 pcs.
soupapes d'échappement, en couleur	2 pcs.
adaptateurs de montage	3 pcs.
	chacun
coffret de transport	1 pc.

6. Montage

6.1. Dispositions à prendre

Lors de l'utilisation, le mode d'emploi, les réglementations locales et les directives générales doivent être respectés. Respecter la direction du débit du disconnecteur (direction de la flèche).

Toutes les vannes à pointeau et soupapes d'échappement sur le kit de contrôle de pression doivent être fermées.

1. Raccorder le tuyau de purge d'air transparent aux soupapes d'échappement (rouge et bleu) sur le haut du boîtier.

7. Inspection du disconnecteur

Conformément à DIN EN 1717, une maintenance régulière est obligatoire.



La remise en état du disconnecteur doit être réalisée uniquement par du personnel qualifié et autorisé !



Intervalle : min. tous les 6 mois (en fonction des conditions locales)



Respecter les instructions de montage du disconnecteur !

7.1. Contrôle du fonctionnement de la vanne de purge

Lorsque la pression différentielle entre les chambres de pression avant et centrale tombe sous 0,14 bar, le disconnecteur se met en position de sectionnement.

1. Fermer le robinet d'arrêt B.
2. Ouvrir le robinet d'arrêt A.
 - Le disconnecteur est sous pression.
 - De l'eau s'écoule du clapet anti-retour.
3. Monter des adaptateurs de montage adéquats sur tous les robinets à boisseau sphériques.

4. Raccorder le tuyau (rouge) entre le robinet à boisseau sphérique P1 et le raccord de la vanne à pointeau (rouge) dans le dos du boîtier.
5. Raccorder le tuyau (bleu) entre le robinet à boisseau sphérique P2 et le raccord de la vanne à pointeau (bleu) dans le dos du boîtier.
6. Fermer tous les vannes à pointeau et les soupapes d'échappement.
7. Ouvrir les robinets à boisseau sphériques P1 et P2.
 - Poser le conduit de purge d'air si possible dans le conduit d'écoulement ou mettre un réservoir collecteur dessous.
8. Purger le côté à haute pression.
 - Ouvrir lentement la soupape d'échappement (rouge) sur le haut du boîtier et refermer dès que l'air ne s'échappe plus.
9. Purger le côté à basse pression.
 - Ouvrir lentement la soupape d'échappement (bleu) sur le haut du boîtier.
10. Refermer la soupape d'échappement (bleu) dès que l'indicateur du manomètre de pression différentielle a atteint la partie supérieure de l'échelle de mesure.
11. Surveiller la baisse de pression sur le manomètre de pression différentielle.



Si la vanne de purge s'ouvre, le clapet anti-retour d'entrée est défectueux et doit être remplacé avant de poursuivre le contrôle → maintenance du disconnecteur

12. Ouvrir la vanne à pointeau (rouge) dans le dos du boîtier lentement et au max. un quart de tour.
13. Ouvrir la vanne à pointeau (bleu) dans le dos du boîtier lentement et au max. un quart de tour.
14. Surveiller l'affichage sur le manomètre de pression différentielle.
 - La pression différentielle tombe à la pression d'ouverture de la vanne de purge.
15. La vanne de purge s'ouvre et goûte.



Se reporter aux instructions de montage de disconnecteur en question pour connaître la pression d'ouverture correspondante !



Si la vanne de purge ne s'ouvre pas → fermer les deux vannes à pointeau (rouge et bleu) dans le dos du boîtier → poursuivre avec 7.1.1 !

16. Fermer les vannes à pointeau (rouge et bleu) dans le dos du boîtier. → Poursuivre avec le chapitre 7.2.

7.1.1. Le robinet d'arrêt B est éventuellement défectueux.

1. Ouvrir et fermer à nouveau lentement le robinet d'arrêt B.
2. Répéter les étapes 11 à 15 du chapitre 7.1.



La vanne de purge s'ouvre, ne s'ouvre toujours pas → le robinet d'arrêt B est défectueux → il doit être remplacé avant de poursuivre le contrôle !

7.2. Contrôle du fonctionnement du clapet anti-retour de sortie

1. Raccorder le tuyau (jaune) au raccord de la vanne à pointeau (jaune) dans le dos du boîtier et diriger dans la mesure du possible l'autre extrémité du tuyau dans le conduit d'écoulement.
2. Ouvrir lentement la vanne à pointeau (rouge) dans le dos du boîtier.
3. Ouvrir lentement la vanne à pointeau (jaune) dans le dos du boîtier.
 - Le tuyau (jaune) est en court de purge.
4. Refermer la vanne à pointeau (jaune) dans le dos du boîtier.
5. Raccorder le tuyau (jaune) au robinet à boisseau sphérique P3.
6. Ouvrir lentement le robinet à boisseau sphérique P3.
7. Ouvrir lentement la soupape d'échappement (bleu) sur le haut du boîtier.
8. Refermer la soupape d'échappement (bleu) dès que l'indicateur du manomètre de pression différentielle a atteint la partie supérieure de l'échelle de mesure.
9. Ouvrir lentement la vanne à pointeau (jaune) dans le dos du boîtier.
10. Surveiller l'affichage sur le manomètre de pression différentielle.
 - La pression différentielle ne tombe pas à la pression d'ouverture de la vanne de purge. Si la vanne de purge ne s'ouvre pas, alors le contrôle est terminé (avec succès).




Si la vanne de purge s'ouvre, le clapet anti-retour doit être remplacé avant de poursuivre le contrôle → maintenance du disconnecteur !


7.3. Contrôle du fonctionnement du clapet anti-retour d'entrée

1. Raccorder le tuyau (rouge) entre le robinet à boisseau sphérique P1 et le raccord de la vanne à pointeau (rouge) dans le dos du boîtier.
2. Raccorder le tuyau (bleu) entre le robinet à boisseau sphérique P2 et le raccord de la vanne à pointeau (bleu) dans le dos du boîtier.
3. Fermer tous les vannes à pointeau et les soupapes d'échappement.


4. Ouvrir les robinets à boisseau sphériques P1 et P2.
 - Poser le conduit de purge d'air si possible dans le conduit d'écoulement ou mettre un réservoir collecteur dessous.
5. Purger le côté à haute pression.
 - Ouvrir lentement la soupape d'échappement (rouge) sur le haut du boîtier et refermer dès que l'air ne s'échappe plus.
6. Purger le côté à basse pression.
 - Ouvrir lentement la soupape d'échappement (bleu) sur le haut du boîtier.
7. Refermer la soupape d'échappement (bleu) dès que l'indicateur du manomètre de pression différentielle a atteint la partie supérieure de l'échelle de mesure.
8. Surveiller la baisse de pression sur le manomètre de pression différentielle.
9. Ouvrir lentement la vanne à aiguille (bleu). La pression différentielle monte jusqu'à ce que le clapet anti-retour d'entrée commence à s'ouvrir.

 Pendant ce temps, la vanne de purge ne doit pas purger sinon elle n'est pas étanche et doit être remplacée

10. Refermer la vanne à aiguille (bleu)

 La pression différentielle doit rester constante sinon le clapet anti-retour d'entrée n'est pas étanche et doit être remplacé

11. Réouvrir les robinets d'arrêt en amont et en aval du disconnecteur. Fermer les robinets à boisseau sphériques.

 Nettoyer et sécher minutieusement le kit de contrôle de pression !

Lors de l'entreposage, laisser toutes les vannes à pointeau et soupapes d'échappement ouvertes !
Ne pas poser le kit de contrôle de pression humide dans le coffret de transport !

8. Maintenance

8.1. Manomètre de pression différentielle

Si la précision de mesure du manomètre de pression différentielle se situe en dehors de la précision de mesure (voir le chapitre 4.), alors le manomètre de pression différentielle doit être recalibré.



Envoyer le kit de contrôle de pression complet à :
Ademco 1 GmbH
Hardhofweg 40
74821 Mosbach

9. Matériel en fin de vie

Le kit de contrôle de pression se compose de :

Fonte rouge, laiton, acier inoxydable, plastique



Se conformer à la réglementation pour l'élimination des équipements industriels en fin de vie vers les filières de traitement autorisées!

10. Défaut / recherche de panne

Panne	Cause	Remède
Affichage du manomètre de pression différentielle absent ou insuffisant	Manomètre de pression différentielle défectueux	Contacter les techniciens du service après-vente
	Tuyaux mal raccordés	Raccorder correctement les tuyaux (respecter les schémas)
	Montage de mauvais adaptateurs de montage	Montage des adaptateurs de montage adéquats
	Tuyaux défectueux	Contrôler si les tuyaux sont pliés et les remplacer le cas échéant
	Vanne à pointeau ou soupape d'échappement défectueuse	Contrôler les vannes à pointeau ou soupapes d'échappement et les remplacer le cas échéant
	Filtres dans les tuyaux sales ou usés	Remplacer les filtres

1. Sikkerhedsanvisning

- Vær opmærksom på monteringsvejledningen.
- Benyt apparatet
 - som tilsigtet
 - i perfekt tilstand
 - og med opmærksomhed på sikkerhed og farer.
- Bemærk at apparatet udelukkende er beregnet for det i monteringsvejledningen nævnte anvendelsesområde. Andre, eller yderligere benyttelse anses som ikke-tilsigtet.
- Bemærk at alle monterings-, idriftssættelses-, vedligeholdelses- og justeringsarbejder skal udføres af autoriseret personale.
- Driftsforstyrrelser der kan påvirke sikkerheden skal straks afhjælpes.

2. Funktion

Tryk-testsæt tjener til inspektion og vedligeholdelse af systemadskiller type BA.

Tryk-testsæt består i det væsentlige af et differencetrykmanometer, nålereguleringsventil, udluftningsventil og diverse slanger.

Differencetrykmanometer sammenligner differencetryk mellem to trykkamre i systemadskiller.

Nålereguleringsventilen tjener til regulering og kontrollering af overdraget tryk mellem de enkelte kamre. Under målingen holder nålereguleringsventilen trykket mellem de to trykkamre konstant.

De integrerede filtre i slangerne forhindrer indtrængning af smudspartikler i differencetrykmanometer under målingen.

3. Anvendelse

I forbindelse med systemadskiller:

BA195, BA295S, BA295I, BA295STN, BA295STN-C, BA298F, BA298IF

Tryk-testsættet må kun benyttes til inspektion og vedligeholdelse af de ovennævnte systemadskillere.

Tryk-testsættet må kun anvendes komplet.

Anvendelse af enkelte komponenter (f.eks. differencetrykmanometer) til inspektion eller vedligeholdelse er ikke tilladt.

4. Tekniske data

Omgivende temperatur	0-40°C
Driftstemperatur	maks. 65°C
Driftstryk	maks. 14,0 bar
Visningsområde differencetryk (Δp)	0-1,0 bar
Målenøjagtighed	+/- 0,014 bar
Vægt komplet	1,6 kg

5. Leveringsomfang

Tryk-testsæt består af:

Differencetrykmanometer	1 stk.
Manometer, sidemonteret	1 stk.
Slange med lynkobling, farvet	3 stk.
Udluftningslange, transparent	1 stk.
Nålereguleringsventil, farvet	3 stk.
Udluftningsventil, farvet	2 stk.
Adapterfittings	hver 3 stk.
Bæretaske	1 stk.

6. Montering

6.1. Monteringsanvisning

Ved brug skal betjeningsvejledningen, de lokale forskrifter samt de generelle direktiver observeres.

Gennemløbsretningen på systemadskiller skal observeres (pileretning).

Alle nåleregulerings- og udluftningsventiler på tryk-testsæt skal være lukket.

- Transparent udluftningslange tilsluttes på udluftningsventil (rød og blå) på husets overside.

7. Inspektion Systemadskiller

Der skal gennemføres jævnlig vedligeholdelse i henhold til DIN EN 1717.



Vedligeholdelse af systemadskiller må kun udføres af autoriseret personale!



Interval: min. hver 6 måneder (afhængig af lokale forhold)



Monteringsvejledning for systemadskiller observeres!

7.1. Funktionskontrol Afløbsventil

Falder differencetrykket mellem fortryk- og middeltrykkammer under 0,14 bar går systemadskiller i adskillelseposition.

- Stophane B lukkes.
- Stophane A åbnes.
 - Systemadskiller er trykbelagt.
 - Vand strømmer gennem returventilen.
- Passende adapterfittings monteres på alle kuglehaner.
- Slange (rød) monteres mellem kuglehaner P1 og tilslutning nålereguleringsventil (rød) på husets bagside.
- Slange (blå) monteres mellem kuglehaner P2 og tilslutning nålereguleringsventil (blå) på husets bagside.
- Alle nåleregulerings- og udluftningsventiler lukkes.
- Kuglehaner P1 og P2 åbnes.
 - Udluftningsledninger føres så vidt muligt i afløb eller opfangsbeholder.

8. Højtryksside udluftes.
 - Udluftningsventil (rød) på husets verside åbnes langsomt og lukkes igen når der ikke længere strømmer luft ud.
9. Lavtryksside udluftes.
 - Udluftningsventil (blå) på husets overside åbnes langsomt.
10. Udluftningsventil (blå) lukkes igen så snart viseren på differencemanometer har nået det øvre område af måleskalaen.
11. Trykfald på differencetrykmanometer observeres.



Åbner afløbsventil er returventil på indgangsside defekt og skal udskiftes inden yderligere test. → Vedligeholdelse systemadskiller

12. Nålereguleringsventil (rød) på husets bagside åbnes langsomt maks. en kvart omdrejning.
13. Nålereguleringsventil (blå) på husets bagside åbnes langsomt maks. en kvart omdrejning.
14. Trykfald på differencetrykmanometer observeres.
 - Differencetryk falder til åbningstryk afløbsventil.
15. Aftapningsventil åbnes og drypper.



Det respektive åbningstryk skal findes i monteringsvejledningen for den monterede systemadskiller!



Åbner afløbsventilen ikke → begge nålereguleringsventiler (rød og blå) på husets bagside lukkes → der fortsættes ved 7.1.1!

16. begge nålereguleringsventiler (rød og blå) på husets bagside lukkes → Videre med afsnit 7.2.

7.1.1. Stophane B kan være defekt.

1. Stophane B åbnes langsomt igen og lukkes.
2. Trin 11 til 15 afsnit 7.1 gentages.



Åbner afløbsventilen stadig ikke → Stophane B defekt → skal udskiftes inden yderligere test!

7.2. Funktionskontrol returventil udgangsside

1. Slange (gul) tilsluttes på tilslutning nålereguleringsventil (gul) på husets bagside og den anden ende føres til afløb.
2. Nålereguleringsventil (rød) på husets bagside åbnes langsomt.
3. Nålereguleringsventil (gul) på husets bagside åbnes langsomt.
 - Slange (gul) udluftes.
4. Nålereguleringsventil (gul) på husets bagside lukkes igen.
5. Slange (gul) tilsluttes på kuglehane P3.
6. Kuglehane P3 åbnes langsomt.
7. Udluftningsventil (blå) på husets overside åbnes langsomt.
8. Udluftningsventil (blå) lukkes igen så snart viseren på differencemanometer har nået det øvre område af måleskalaen.

9. Nålereguleringsventil (gul) på husets bagside åbnes langsomt.
 10. Trykfald på differencetrykmanometer observeres.
 - Differencetryk falder ikke til åbningstryk afløbsventil. Åbner afløbsventil ikke, er test afsluttet (med succes)
- Åbner afløbsventilen skal returventilen udskiftes inden yderligere test. → Vedligeholdelse systemadskiller!



7.3. Funktionskontrol returventil indgangsside

1. Slange (rød) monteres mellem kuglehane P1 og tilslutning nålereguleringsventil (rød) på husets bagside.
2. Slange (blå) monteres mellem kuglehane P2 og tilslutning nålereguleringsventil (blå) på husets bagside.
3. Alle nåleregulerings- og udluftningsventiler lukkes.
4. Kuglehaner P1 og P2 åbnes.
 - Udluftningsledninger føres så vidt muligt i afløb eller opfangsbeholder.
5. Højtryksside udluftes.
 - Udluftningsventil (rød) på husets verside åbnes langsomt og lukkes igen når der ikke længere strømmer luft ud.
6. Lavtryksside udluftes.
 - Udluftningsventil (blå) på husets overside åbnes langsomt.
7. Udluftningsventil (blå) lukkes igen så snart viseren på differencemanometer har nået det øvre område af måleskalaen.
8. Trykfald på differencetrykmanometer observeres.
9. Nålventil (blå) åbnes langsomt. Differencetryk stiger indtil indgangsventil begynder at åbne.



Afløbsventil må ikke udlede vand, i så fald er den utæt og skal udskiftes.

10. Nålventil (blå) lukkes igen



Differencetryk skal være konstant, ellers er indgangsventil utæt og skal udskiftes

11. Stophane før og efter systemadskiller åbnes igen. Kuglehane lukkes.



Tryk-testsæt rengøres grundigt og aftørres!
Alle nåleregulerings- og udluftningsventiler holdes åbne under opbevaring!
Tryk-testsæt må ikke lægges i bæretaske våd!

8. Vedligeholdelse

8.1. Differencetrykmanometer

Ligger målenøjagtigheden for differencetrykmanometer udenfor målenøjagtighed (se afsnit 4.) skal differencetrykmanometer kalibreres.



Komplette tryk-testsæt indsendes til:

Ademco 1 GmbH
Hardhofweg 40
74821 Mosbach

9. Materialer

Tryk-testsæt består af:

Rødgods, messing, stål, kunststof



De lokale forskrifter for korrekt genbrug hhv. bortskaffelse skal observeres!

10. Fejl / Fejlårsager

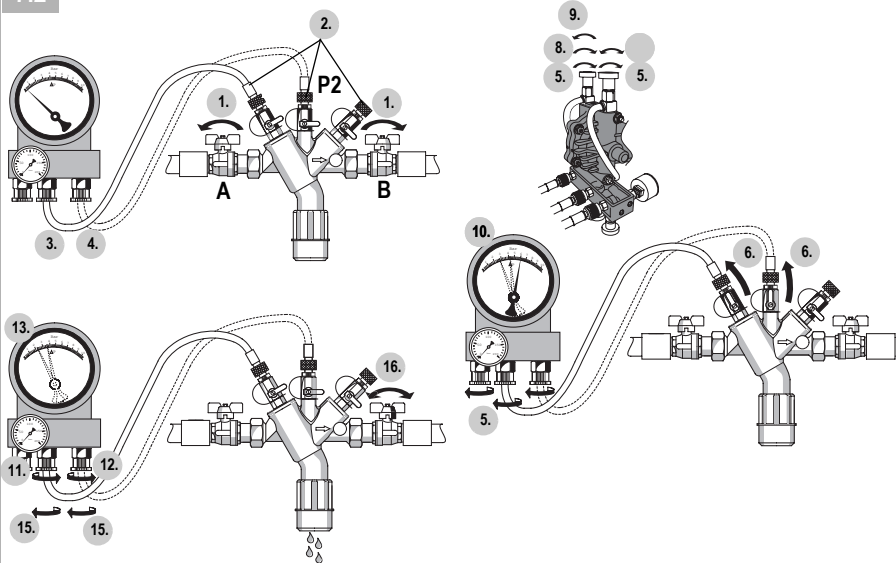
Fejl	Årsag	Afhjælpning
ingen eller utilstrækkelig visning i differencetrykmanometer	Differencetrykmanometer defekt	Teknisk Kundeservice kontaktes
	Slange forkert tilsluttet	Slange tilsluttes rigtigt (se illustration)
	forkert adapterfitting monteret	rigtig adapterfitting monteres
	Slange defekt	Slange kontrolleres for knæk og udskiftes efter behov
	Nåleregulerings- eller udluftningsventil defekt	Nåleregulerings- eller udluftningsventil kontrolleres og udskiftes efter behov
	Filtre i slanger tilsmudset eller lukket	Filtre udskiftes



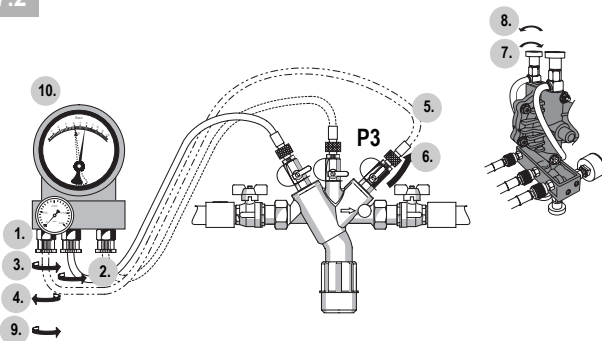
Manufactured for
and on behalf of
Pittway Sàrl, Z.A., La Pièce 4,
1180 Rolle, Switzerland

For more information
homecomfort.resideo.com/europe
Ademco 1 GmbH, Hardhofweg 40,
74821 MOSBACH, GERMANY
Phone: +49 6261 810
Fax: +49 6261 81309

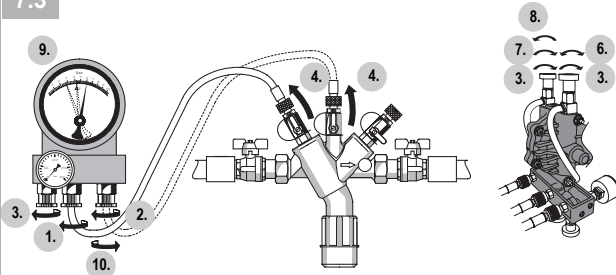
7.2



7.2



7.3



D

1. Sicherheitshinweise	2
2. Funktionsbeschreibung	2
3. Verwendung	2
4. Technische Daten	2
5. Lieferumfang	2
6. Montage	2
7. Inspektion Systemtrenner	2
8. Instandhaltung	4
9. Entsorgung	4
10. Störungen / Fehlersuche	4

GB

1. Safety Guidelines	5
2. Description of function	5
3. Application	5
4. Technical data	5
5. Scope of delivery	5
6. Assembly	5
7. Inspection backflow preventer	5
8. Maintenance	7
9. Disposal	7
10. Troubleshooting	7

F

1. Consignes de sécurité.....	8
2. Description fonctionnelle	8
3. Mise en oeuvre	8
4. Caractéristiques	8
5. Contenu de la livraison	8
6. Montage	8
7. Inspection du disconnecteur	8
8. Maintenance	10
9. Matériel en fin de vie	10
10. Défaut / recherche de panne	10

DK

1. Sikkerhedsanvisning	11
2. Funktion	11
3. Anvendelse	11
4. Tekniske data	11
5. Leveringsomfang	11
6. Montering	11
7. Inspektion Systemadskiller	11
8. Vedligeholdelse	13
9. Materialer	13
10. Fejl / Fejlårsager	13